

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 32 (1914)
Heft: 185

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich

XXXII. Jahrgang — XXXII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Pettzelle (Ausland 40 Cts.)

N^o 185

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements: Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Konkurse. — Abhanden gekommener Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Milchausfuhr im Grenzverkehr. — Grundbuch. — Fünfranken-Banknoten. — Briefkasten in Privatbetrieben. — Oesterreichisch-Ungarisches Einfuhrverbot. — Beitritt zum Postscheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Faillites. — Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Bilans des compagnies d'assurances. — Registre foncier. — BILLETS de banque de cinq francs. — Boîtes aux lettres dans des établissements privés. — Interdiction d'importation en Autriche-Hongrie. — Titulaire de comptes de chèques postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 et 232)

(L. P. 231 et 232)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige betwohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich 3 (2036)

Gemeinschuldner: Leuthard, Josef, Möbelschreiner an der Manessestrasse 102, Zürich 3.

Datum der Konkursöffnung: 23. Juli 1914.

Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).

Eingabefrist: Bis 24. August 1914.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251)

(L. P. 249, 250 et 251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Stäfa (2028¹)

Gemeinschuldner: Richter, Emerich, mech. Schreinerei und Parquetfabrik, in Uriker-Stäfa.

Anfechtungsfrist: Bis inkl. 11. August 1914, beim Einzelrichter für Betreibungs- und Konkursstreitigkeiten des Bezirksgerichtes Meilen.

Innert der gleichen Frist sind Beschwerden betr. Ausscheidung der Kompetenzstücke dem Bezirksgericht Meilen einzureichen.

Kt. Zürich Konkursamt Uster (2037²)

Gemeinschuldner: Winkler, Hugo, geb. 1889, Maurermeister, von und in Egg.

Anfechtungsfrist: 10 Tage.

Kt. St. Gallen Konkursamt Untertoggenburg in Flavil (2045)

Gemeinschuldner: Engler, Walter, Zimmermeister in Degersheim.

Anfechtungsfrist: Vom 9. bis und mit 18. August 1914.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (2046)

Faillite: C^o Automobile Cadillac (Suisse), société anonyme, ayant son siège 25, Boulevard Georges Favon, à Genève.

Délai pour intenter l'action en opposition: 15 août 1914.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final

(B.-G. 263.)

(L. P. 263.)

Kt. Bern Konkursamt Interlaken (2043)

Gemeinschuldner: Frutiger-Mühlmann, Jakob, sel., gew. Wirt in Wengen (erblose Verlassenschaft).

Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 18. August 1914.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268)

(L. P. 268)

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (2038)

Gemeinschuldner: Winter, Werner, Drogerie, Gesellschaftsstrasse 37, in Bern.

Datum des Schlusses: 29. Juli 1914.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257)

(L. P. 257)

Kt. St. Gallen Konkursamt Unterreintal in Thal (2044)

Gant-Widerruf

Die im Konkurse über Germann, Wilhelm, privat, Schifflickerei, in Berneck, auf Samstag, den 8. August 1914, nachmittags 2½ Uhr, ins «Schiff», in Au, angesetzte Liegenschaftsteigerung findet infolge der Mobilmachung nicht statt.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 u. 300)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberichtig wären.

Die Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances après un commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Uri Obergericht Uri (2035²)

Schuldnerin: A. G. Schweizer. Draht- & Gummiwerke, Altdorf.

Datum der Bewilligung der Stundung: 30. Juli 1914.

Sachwalter: Fürsprech Karl Huber, Altdorf.

Eingabefrist: Innert 20 Tagen, beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 16. September 1914, nachmittags 2 Uhr, Gasthaus Krone, Altdorf.

Frist zur Einsicht der Akten: Während zehn Tagen vor der Versammlung, beim Sachwalter.

Kt. Graubünden Kreisgerichtsausschuss Oberengadin (2041)

Gemeinschuldnerin: Hotel «Engadinerhof» A.-G., in Silvaplana.

Datum der Bewilligung der Stundung: 31. Juli 1914.

Sachwalter: Th. Dorta, Advokat in St. Moritz.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire

(B.-G. 295, Abs. 4)

(L. P. 295, al. 4)

Proroga della moratoria

(L. E. 295, 4^o capoverso.)

Ct. del Ticino Distretto di Bellinzona (2039)

La moratoria concessa alla signora De Agostini-Cusa, Rosilde, in Bellinzona, con decreto 3 giugno 1914, venne prorogata di altri due mesi, con decreto 2 agosto 1914 della pretura di Bellinzona. Bellinzona, il 2 agosto 1914.

Il Commissario del concordato:

Avv. Giacomo Andreazzi.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308)

(L. P. 308)

Kt. Graubünden Kreisgerichtsausschuss Oberengadin (2040)

Schuldner: Mathis, Andrea, z. Stattersee, Celerina.

Datum der Bestätigung: 28. Juli 1914.

Verschiedene Bekanntmachungen — Avis divers

Kt. Obwalden Obergerichtliche Justizkommission von Sarnen (2042)

Die Firma Gebr. Durrer in Kerns hat ihr Begehren betreffend Genehmigung des von ihr angestrebten Nachlassvertrages am Vorabend der Tagfahrt vom 3. August 1914 zurückgezogen. Die Nachlassbehörde hat infolgedessen unter heutigem Datum beschlossen, es sei der Fall als durch Rückzug erledigt abzuschreiben. Nachdem die seinerzeit gewährte Nachlassstundung abgelaufen und der Nachlassvertrag dahingefallen ist, sind die Gläubiger berechtigt, ihre Interessen im ordentlichen Betreibungsverfahren geltend zu machen.

Sarnen, den 3. August 1914.

Namens der Justizkommission des Obergerichtes:

Der Aktuar ad hoc: J. Gasser.

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Zufolge Beschlusses des Bezirksgerichtes Diessenhofen d. d. 27. Juni 1914, wird der allfällige Inhaber der zwei Inhaberbilagen der Leih- und Sparkassa Diessenhofen Nr. 5977 und 5978 à Fr. 5000 aufgefordert,

diese Titel innert der Frist von 3 Jahren, de dato publicationis, der unterzeichneten Kanzlei einzusenden, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W 258*)

Romanshorn, den 27. Juni 1914.

Gerichtskanzlei Diessenhofen.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1914. 31. Juli. Unter der Firma Schweiz. Kunstgewerbliche Gesellschaft hat sich mit Sitz in Zürich ein Verein gebildet. Dessen Statuten datieren vom 15. April 1914. Der Verein bezweckt die Förderung des Kunstgewerbes, sowie der Wohnungskunst unter Wahrung schweizerischer Eigenart. Personen, die in der Kunst und im Handwerk tätig sind, sowie Kunstliebhaber, können Mitglieder des Vereins werden, durch schriftliche Anmeldung und Aufnahmebeschluss des Vorstandes. Der Austritt erfolgt auf schriftliche Erklärung hin nach Regulierung der fälligen Beiträge, durch Ausschluss und Hinschied. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 5. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet das Vereinsvermögen, jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlungen, der Vorstand von 7 Mitgliedern, die Rechnungsrevisoren und der technische Ausschuss. Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Friedrich Berbig, Glasmaler, von Zürich, in Zürich 2; Vizepräsident und Aktuar: August Sehirich, Architekt, von Offenburg (Baden), in Zürich 8. Solange der letztere als Vizepräsident und Aktuar fungiert, führt er die Firmaunterschrift in ersterer Eigenschaft nicht. Geschäftslokal: Kreuzstrasse 31, Zürich 8.

Hartsteinwerke, etc. — 31. Juli. Die Firma Hunziker & Cie. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 106 vom 25. April 1912, pag. 738), Hartsteinwerke und Zementwarenfabriken, Gesellschafter Hans Hunziker und Emil Eichenberger, mit Zweigniederlassungen in Reinach, Brugg und Brig, ist infolge Ueberanges des Geschäftes an die «Aktiengesellschaft Hunziker & Cie., Hartsteinwerke und Zementwarenfabriken Zürich» in Zürich und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

31. Juli. Motorwagenfabrik Arbenz A.-G. in Albisrieden (S. H. A. B. Nr. 153 vom 30. Juni 1914, pag. 1141). Das auf eine Million Franken festgesetzte Grundkapital der Gesellschaft ist nunmehr von Fr. 750,000 auf Fr. 880,000 erhöht und zerfällt in 880 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000.

Seidenfärberei. — 31. Juli. Baumann & Dr. Müller A.-G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 264 vom 22. Oktober 1909, pag. 1777). Die Prokura von Ferdinand Busch, Ingenieur, ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Eduard Hölterhoff, Chemiker, von Elberfeld, in Zürich 3. Der Genannte, sowie der bisherige Prokurist Heinrich Krauer zeichnen kollektiv.

Hafnerei, etc. — 31. Juli. Die Firma J. Haas-Müller in Bassersdorf (S. H. A. B. Nr. 323 vom 27. Dezember 1913, pag. 2275), und damit die Prokura Ernst Haas, Hafnerei und Immobilienverkehr, ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Damen- und Kinderkonfektion. — 31. Juli. Die Firma Otto Jacques Gassmann in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 258 vom 18. Oktober 1911, pag. 1472) erteilt Prokura an Frau Lucie Gassmann, geb. Furrer, von Zürich, in Zürich 1.

Café. — 31. Juli. Eintragung von Amteswegen auf Grund rechtskräftig gewordener Verfügung der Direktion der Volkswirtschaft vom 20. Juli 1914:

Inhaber der Firma J. Lassmann in Zürich 1 ist Jakob Lassmann, von Zürich, in Zürich 1. Betrieb des Wiener-Café Splendid. Beatingasse 11.

31. Juli. Nachfolgende zwei Firmen werden infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht:

Immobilien. — E. Hoch in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 307 vom 8. Dezember 1913, pag. 2157), Immobilienverkehr.

Kunststeinfabrik. — Val. Ursprung-Grizzetti in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 197 vom 5. August 1913, pag. 1434), Kunststeinfabrik.

1. August. Unter der Firma Dielectron Actiengesellschaft für Isoliermaterial hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 31. Juli 1914 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist die Herstellung und der Vertrieb von Isoliermaterialien und Apparaten für die Elektrotechnik, die Erwerbung, Pachtung und der Betrieb von Unternehmungen jeder Art, welche diesen Zweck erreichen oder fördern. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 300,000 (dreihunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 300 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 2—5 (gegenwärtig 2) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber, er erlässt die Bestimmungen über die Führung der Unterschrift für die Gesellschaft. Es führen Einzelunterschrift: Die Verwaltungsratsmitglieder: Max Meirovsky in Köln a. Rh. und Dr. Eugen Curti, von Rapperswil (St. Gallen), in Zürich 7. Ferner ist Kollektivprokura erteilt an Hans Bäschlin, von Schaffhausen, in Winterthur, und an Robert Graiff in Beckenried. Geschäftslokal: Löwenstrasse 45, Zürich 1.

Buchdruckerei. — 1. August. Die Firma Cäsar Schwibbe in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 376 vom 3. Oktober 1904, pag. 1501) erteilt Prokura an Auguste Schwibbe, von Zürich, in Zürich 7. Diese Prokura ist auf Veräusserung und Belastung von Liegenschaften ausgedehnt.

Papierhandel, Geschäftsbücher, etc. — 1. August. Die Firma Rudolf Furrer Söhne in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 221 vom 27. August 1910, pag. 1518) erteilt Prokura an Ernst Spengler, von Stein a. Rh., in Hönegg.

Seidenstoffweberei. — 1. August. Die Firma W. Egli & Co. in Bauma (S. H. A. B. Nr. 241 vom 22. September 1913, pag. 1713) erteilt Prokura an Gertrud Egli, von und in Bauma.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

1914. 3. August. Aus der Direktion der Ziegel- und Backsteinfabrik A. G. Langenthal mit Sitz in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 118 vom 7. Mai 1907, pag. 818) ist Alfons Umbdenstock ausgetreten; an seine Stelle wurde als Direktor gewählt: Fritz Hämmerli, von Engi (Kt. Glarus), in

Langenthal, der die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft durch Einzelzeichnung führt.

Bureau Bern

3. August. Unter der Firma Baugenossenschaft Dalmazi Bern gründet sich mit Sitz in der Stadt Bern eine Genossenschaft, welche den Ankauf der dem Gottfried Willener, Bauunternehmer in Bern, angehörenden, in der Gemeinde Bern gelegenen Parzellen, K. 495¹ von 398 m² an der Pestalozzistrasse, K. 492 von 310 m² an der Brunnumattstrasse, R. 1072 von 381 m² an der Kirchenfeldstrasse und von Parzelle R. 1084 von 2289 m² am Dalmaziweg ein Stück im Halte von 1600 m², sowie die Erstellung von Neubauten auf diesen Parzellen, die Vermietung, Verwaltung oder den Verkauf dieser Bauten oder den Verkauf einzelner Parzellen zum Zwecke hat. Mitglieder der Genossenschaft sind diejenigen Personen, welche bei der Bildung der Genossenschaft mitgewirkt und die Statuten unterzeichnet haben. Weitere neue Mitglieder können jederzeit durch Beschluss der Generalversammlung auf erfolgte schriftliche Anmeldung hin aufgenommen werden. Dicselben haben die Statuten ebenfalls zu unterzeichnen. Die Generalversammlung setzt die Anzahl der von einem Neueintretenden zu übernehmenden Anteile fest. Die Anteilscheine werden auf Fr. 100 festgesetzt. Jedes bei der Gründung beteiligte Mitglied hat wenigstens drei Anteilscheine zu übernehmen und bar einzubezahlen. Ausser den bar einzubezahlenden Anteilscheinen hat jeder Genossenschafter von den Forderungen, welche er gemäss den abzuschliessenden Werkverträgen für Materiallieferungen und Arbeiten an die Genossenschaft zu stellen hat, einen Betrag von 30 % seiner Gesamtforderung in fernem Anteilscheinen zu übernehmen, bis das Genossenschaftskapital im Minimum den Bestand von Fr. 50,000 erreicht hat. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Mitgliedschaft erlischt: a. Durch freiwilligen Austritt, welcher sechs Monate vor Ablauf des Geschäftsjahres dem Vorstände schriftlich mitgeteilt werden muss; b. infolge Todes; c. durch Ausschluss, und d. infolge Konkurses oder fruchtloser Pfändung eines Mitgliedes. Die austretenden Mitglieder verlieren jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen, ausgenommen beim Ausscheiden durch Tod, in welchem Falle auch die bar einbezahlten Anteilscheine zurückbezahlt werden sollen. Immerhin hat die Rückzahlung erst in demjenigen Zeitpunkte zu erfolgen, in welchem es der Stand der Genossenschaftskasse erlaubt, spätestens jedoch zehn Jahre nach Eintritt des Todesfalles. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus drei bis fünf Mitgliedern. Er vertritt die Genossenschaft nach aussen. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident des Vorstandes mit einem dritten, von der Generalversammlung zu bezeichnenden Vorstandsmitgliede kollektiv je zu zweien. Präsident des Vorstandes ist Gottfried Willener, von Sigriswil, Baumeister in Bern; Vizepräsident ist Eduard Schärer, von Bern, Schlossermeister in Bern, und drittes zeichnungsberechtigtes Vorstandsmitglied, zugleich Kassier und Sekrätär ist Niklaus Zoss, von Bolligen, Installateur in Bern. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im «Anzeiger der Stadt Bern» und mittelst eingeschriebenem Brief. Die Gebäude und Grundstücke sind zum Selbstkostenpreis als Aktiven in die Bilanz einzustellen. Die Betriebsausgaben (Steuern, Kapitalzinsen, Kosten für Gebäudeunterhalt, etc.) sind von den Einnahmen (Mehrerlös der Liegenschaften über den Selbstkostenpreis, den Miet- und Pachtzinsen) abzuziehen und der sich ergebende Saldo bildet dann den Reinertrag. Vom Reinertrag ist ein Betrag von mindestens 50 % zur Amortisation der verbürgten II. Hypotheken zu verwenden. Der verbleibende Rest des Reinertrages steht zur Verfügung der Generalversammlung. Die Statuten sind am 30. Juni 1914 festgestellt worden. Geschäftslokal: Inselgässchen Nr. 3.

Patentbureau. — 3. August. Die Kommanditgesellschaft Naegeli & Co in Bern (S. H. A. B. Nr. 455 vom 1. Dezember 1904, pag. 1817) erteilt Einzelprokura an Frau Anna Naegeli, geb. Hirzel, in Bern, Ehefrau des Friedrich Naegeli, Ingenieur, von und in Bern.

Tief- und Eisenbetonbau, etc. — 3. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma O. & E. Kästli, Ingenieurbureau und Unternehmung für Tiefbau und Eisenbeton, in Bern (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1914, pag. 25, und Verweisungen) (Gesellschafter: Oscar Kästli-Käch und Ernst Kästli-König) erteilt Prokura an Alfred Gerber, von Langnau, Buehhalter in Bern.

Bureau Burgdorf

Daunen- und Steppdeckenfabrik. — 3. August. Die von der Firma Otto Müller & Cie. in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 9 vom 11. Januar 1912, pag. 54) an Otto Schärer-Weber erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1913, pag. 28) ist erloschen.

Bureau de Courtelary

Fabrication de boîtes or pour montres. — 4 août. La société en nom collectif Roth, Imhof & Cie. (F. o. s. d. u. c. du 5 juin 1913, n° 143, page 1034), à Renan, est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Roth & Cie.», à Renan.

Arnold Roth, de Rosières, Joseph Roth, de Rosières, Fritz Muller, de Zollikofen, Arnold Miserez, de la Joux, et Ernest Schindler, de Hagenbach (Alsace), tous domiciliés à Renan, ont constitué, à Renan, sous la raison sociale Roth & Cie., une société en nom collectif, commencée le 1^{er} août 1914 et qui reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Roth, Imhof & Cie.», actuellement radiée. Joseph Roth et Fritz Muller ont seuls la signature sociale, et la société sera engagée vis-à-vis des tiers par leur signature collective. Fabrication de boîtes or pour montres.

Bureau Interlaken

Tuchhandlung und Massgeschäft. — 3. August. Die Firma Walter Michel, Tuchhandlung und Massgeschäft, in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 158 vom 20. Juni 1913, pag. 1145), erteilt Prokura an Frau Olga Michel-Keller in Interlaken.

Architekturbureau. — 3. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Vifian & v. Moos, Architekturbureau; in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 29 vom 4. Februar 1907, pag. 198), erteilt Kollektivprokura an Jakob Schweizer, von Ringgenberg, Frau Luise Vifian, geb. Wyssbrod, von Wahlern, und Frau Magdalena von Moos, geb. Abplanalp, von Sachseln, alle wohnhaft in Interlaken, in der Weise, dass je zwei derselben kollektiv zur rechtsverbindlichen Prokuraunterschrift namens der Gesellschaft befugt sind.

Bureau de Moutier

Fourneaux et potagers. — 3 août. Le chef de la maison T. Cobioni, à Moutier, est Dame Tersilla Cobioni; née Paini, épouse de Joseph, de Locarno, à Moutier. Commerce de fourneaux et potagers. La maison donne procuration à Joseph Cobioni, père, à Moutier.

Bureau Nidau

Bierdepot. — 30. Juli. Inhaber der Firma **F. Brenzikofer** in Nidau ist **Fritz Brenzikofer, Jakobs sel.**, von Niederhünigen, wohnhaft in Nidau, Bierdepot.

Bureau de Porrentruy

Importation et exportation. — 1^{er} août. La société en commandite **Louis Dubail & Cie.**, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 22 janvier 1913, n^o 17, page 119), donne procuration à **Fidélia Stouder**, fille de Louis, domiciliée à Porrentruy.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

1914. 31. Juli. Unter der Firma **Schweinezuchtgenossenschaft Gäu** hat sich auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft gebildet, welche die Hebung und Förderung der Schweinezucht zum Zwecke hat, ohne dabei einen eigentlichen Gewinn zu beabsichtigen. Die Statuten sind am 5. April 1914 festgestellt und unterzeichnet worden. Der Sitz der Genossenschaft ist der Wohnort des jeweiligen Präsidenten, gegenwärtig **Neuendorf**. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung, Unterzeichnung der Statuten und Einlösung eines Anteilscheines im Betrage von Fr. 10. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, durch Tod des Genossenschafters, durch Ausschluss und Konkurs. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht den Mitgliedern der Austritt frei. Derselbe kann jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens drei Monate vorher dem Präsidenten schriftlich angezeigt werden. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Ansprüche am Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung, und b. der Vorstand. Letzterer besteht aus 7 Mitgliedern und wird von der Generalversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Gegenwärtige Mitglieder des Vorstandes sind: **Leo Misteli**, Landwirt in Neuendorf, Präsident; **Anton Wiss**, Landwirt in Niederbuchsiten, Vizepräsident; **Josef von Arx**, Landwirt in Neuendorf, Aktuar; **Albert Berger**, Landwirt in Kestenholz, Kassier; **Georg Uebelhardt**, Landwirt in Niederbuchsiten; **Josef Bläsi**, Landwirt in Härkingen, und **Pius Bobst**, Landwirt in Oensingen, Beisitzer.

Bureau Dornach

31. Juli. Unter der Firma **Viehuchtgenossenschaft Dorneckberg** besteht mit Sitz in **Gempen** eine Genossenschaft, welche bezweckt: Durch Ankauf von einem Bullen und Kühen reinsten Abstammung der Simmentaler Fleckviehrasse, durch zielbewusste Haltung sowohl der Stamtiere als ihrer Nachkommen, durch Führung eines Zuchtreisters und möglichst rationelle Aufzucht der Jungviehware den Anforderungen der Käufer von solchen besser zu entsprechen. Die Dauer der Genossenschaft ist eine unbestimmte. Die Statuten sind am 5. April 1914 und am 26. Juli 1914 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch einen Aufnahmebeschluss der Generalversammlung, welchem wenigstens zwei Drittel der anwesenden Genossenschafter beistimmen müssen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Der Austritt steht jedem Mitglied frei, solange nicht die Auflösung der Genossenschaft beschlossen ist und muss drei Monate vor Schluss des Rechnungsjahres dem Präsidenten schriftlich angezeigt werden. Im Falle des Todes eines Genossenschafters geht die Mitgliedschaft auf seine Erben über, sofern dieselben nicht darauf verzichten. Der Ausschluss kann gegen Mitglieder erfolgen, welche den Vorschriften der Statuten zuwiderhandeln, die Zuchttiere und ihre Abkömmlinge nicht gut halten und die Genossenschaft schädigen. Ausgetretenen und ausgeschlossenen Genossenschaftern wird der Wert ihrer Anteilscheine, im Maximum der einbezahlte Betrag, rückvergütet; im weiteren verlieren sie alle Ansprüche am Genossenschaftsvermögen. Die nach dem 1. Mai 1914 eintretenden Mitglieder haben ein Eintrittsgeld zu entrichten, das durch den Vorstand bestimmt wird und sich nach dem jeweiligen Stand des Genossenschaftsvermögens richtet. Das zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderliche Kapital wird beschafft: 1) Durch Ausgabe von Anteilscheinen an die Genossenschafter; jedes Mitglied hat wenigstens einen Anteilschein, dessen Höhe auf Fr. 25 festgesetzt ist, zu übernehmen. Bei der Gründung sollen wenigstens 50 Anteilscheine gezeichnet sein; 2) durch Bezug von Gebühren für die Eintragungen im Zuchtreister. An solchen sind zu entrichten, für ein Muttertier Fr. 1, für ein Stück Jungvieh 50 Cts.; 3) durch die von den Viehbesitzern zu bezahlenden Sprunggebühren; 4) durch die dem Zuchtbullen zufallenden Prämien; 5) durch allfällige nötig werdende Anleihen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen, und es ist jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ausgeschlossen. Die Genossenschaft bezweckt nicht die Erzielung eines direkten Gewinnes, allfällige Betriebsüberschüsse werden auf neue Rechnung vorgetragen. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein aus fünf Mitgliedern bestehender Vorstand, eine Expertenkommission von drei Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Mitglieder des Vorstandes sind: **Albert Briefler-Ehrsam**, Landwirt, von Arlesheim, in Gempen, Präsident; **Josef Hofmeier**, Gemeindestatthalter, von Nuglar-St. Pantaleon, Vizepräsident; **Emil Altermatt**, Wirt, von und in Büren, Aktuar; **Louis Distel**, Sohn, Landwirt, von und in Hochwald, Kassier; **Gustav Saladin**, Landwirt, von und in Nuglar-St. Pantaleon, Beisitzer.

Basel-Stadt — Bäle-Ville — Basilea-Città

1914. 30. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Basler Glühlampenfabrik Siegrist- & Bosshardt** in Basel (S. H. A. B. Nr. 94 vom 24. April 1914, pag. 698) hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

Manufakturwaren, Konfektion, etc. — 31. Juli. Die Firma **A. Katz** in Basel (S. H. A. B. Nr. 70 vom 19. März 1913, pag. 491) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **«Katz & Pewsner»**.

Abraham Katz, aus Argentinien, wohnhaft in Basel, und **Isaac Pewsner**, russischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Reinach (Baselland), haben unter der Firma **Katz & Pewsner** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. August 1914 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **«A. Katz»** übernimmt. Zur Vertretung der Gesellschaft ist die Kollektivunterschrift beider Gesellschafter erforderlich. Handel in Manufakturwaren, Möbeln und Artikeln für Wohnungsausstattung. Jungstrasse 28.

Schreibwaren, etc. — 1. August. Die Firma **O. Dallwigk** in Basel (S. H. A. B. Nr. 48 vom 7. Februar 1906, pag. 189) erteilt Prokura an **Friedrich Kölbl**, von Donauitz (Oesterreich), wohnhaft in Basel.

Basel-Land — Bäle-Campagne — Basilea-Campagna

1914. 31. Juli. Unter der Firma **Schweiz. Baustein-Industrie A.-G.** gründet sich mit dem Sitze in **Münchenstein** bei Basel eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, neuere und besonders patentierte und patentfähige Baubedarfartikel zu fabrizieren und zu vertreiben. Die Gesellschaftsstatuten sind am 20. Juli 1914 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 250,000, eingeteilt in 500 Aktien von je Fr. 500. Solange die Aktien nicht voll einbezahlt sind, lauten sie auf den Namen und können nur mit Genehmigung des Verwaltungsrates übertragen werden. Wenn sie voll einbezahlt sind, werden sie in Inhaberaktien umgewandelt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatte in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen erfolgt durch den Präsidenten des Verwaltungsrates, **Alois Steinbrunner**, Kaufmann, von und in Zürich, welcher die rechtsverbindliche Einzelunterschrift erhält.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Metallgiesserei, etc. — 1914. 3. August. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Bürgin & Cie**, Metallgiesserei, Metallwaren- und Möbelnägel-fabrikation, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 1 vom 4. Januar 1909, pag. 3), ist der Gesellschafter **Theodor Conrad Bürgin** mit 30. Juni 1914 ausgetreten und daher dessen Unterschrift erloschen.

Apparate etc. für die autogene Metallbearbeitung, etc. — 4. August. Die Firma **Georg Endress** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 102 vom 20. April 1912, pag. 707) erteilt Einzelprokura an **Frau Hermine Endress**, von Nürnberg (Bayern), und **Ernst Ekert**, von Ungehuehof (O. A. Backnang, Württemberg), beide in Schaffhausen.

Maschinen für Holz- und Metallbearbeitung, etc. — 4. August. Die Firma **C. F. Hartmann** in Stein am Rhein (S. H. A. B. Nr. 304 vom 4. Dezember 1913, pag. 2135) erteilt Prokura an **Frau Emma Hartmann**, von Hann. Münden, in Stein am Rhein.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1914. 3. August. **Sparkasse Widnau**, Aktiengesellschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 50 vom 2. März 1914, pag. 349). Die Unterschrift des Verwalters **Christian Baldauf** ist erloschen.

3. August. Die **«Sennereigenossenschaft Sevelen»** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 47 vom 20. Februar 1896, pag. 188) hat in der Hauptversammlung vom 28. Juni 1914 die Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma **Sennereigenossenschaft Sevelen** in Liq. durch den Vorstand durchgeführt.

3. August. Der Vorstand der **Käserigenossenschaft Oberstetten** mit Sitz in Oberstetten, Gde. Henau (S. H. A. B. Nr. 221 vom 6. September 1911, pag. 1491), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: **Emil Brunschweiler**, von Hauptwil, Präsident; **Hermann Weber**, von Henau, Aktuar, und **Johann Naef**, von Henau, Kassier; alle drei in der Gemeinde Henau. Präsident, Aktuar und Kassier führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

3. August. Der Vorstand der **Viehuchtgenossenschaft Bütschwil** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 26 vom 30. Januar 1911, pag. 153/154) besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: **Franz Josef Meier**, von Mosnang, Präsident; **Arnold Ebnöter**, von Bütschwil, und **Jakob Enz**, von Ganterschwil, Aktuar; alle in der Gemeinde Bütschwil.

Versicherungsagentur. — 3. August. Die Firma **C. Guggenbühl**, Versicherungsagentur, Generalagentur St. Gallen für die Kantone St. Gallen und Appenzel der Schweiz, Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft in Winterthur, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1907, pag. 46), erteilt Einzelprokura an **Otto Kostezer**, von und in St. Gallen.

3. August. Die Firma **Buchdruckerei Otto Lütolf** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 32 vom 8. Februar 1910, pag. 212) erteilt Einzelprokura an **Frau Johanna Lütolf-Bill**, von Luzern, in St. Gallen.

Käserei. — 3. August. Die Firma **Josef Engelbert Hürlimann**, Käserei, in Löhren, Gde. Wittenbach (S. H. A. B. Nr. 215 vom 30. August 1911, pag. 1456), ist infolge Wegzugs aus dem Kanton St. Gallen erloschen.

Fuhrhalterei, Baumaterialien. — 3. August. Die Firma **Arnold Siegmann**, Fuhrhalterei und Baumaterialienhandlung, in Lachen-Vonwil, Gde. Straubenzell (S. H. A. B. Nr. 96 vom 15. April 1912, pag. 662), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gelöscht.

3. August. Unter der Firma **Viehucht-Genossenschaft Marbach** besteht mit Sitz in **Marbach** eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes, von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 11. Januar 1914. Die Genossenschaft bezweckt: Durch Ankauf oder Haltung von Stieren und Kühen reinsten Abstammung der Braunviehrasse, die Viehzucht zielbewusst und rationell zu betreiben, durch Aufzucht von Jungvieh und Führung eines Zuchtreisters einen untrüglichen Abstammungsnachweis für die Absatzgebiete zu liefern, zur Förderung bester Verwertung der Züchtungsprodukte. Der Eintritt in die Genossenschaft ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten und die Einlösung wenigstens eines Anteilscheines im Betrage von Fr. 50. Bei späterem Eintreten ist die Aufnahme durch einen Beschluss der Kommission und nachträgliche Genehmigung durch die Hauptversammlung notwendig. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Der Austritt kann auf Ende eines Rechnungsjahres nach vorheriger vierteljähriger, schriftlicher Kündigung erfolgen. Jeder Genossenschafter hat wenigstens einen Anteilschein zu übernehmen und innert Jahresfrist wenigstens ein Tier erster oder zweiter Klasse einschreiben zu lassen. Das zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderliche Kapital wird beschafft durch Anteilscheine, Gemeindebeiträge, durch Sprunggelder, durch die der Genossenschaft zuerkannten Prämien, durch die Staats- und Bundesbeiträge und soweit nötig durch Anleihen. Für die von der Hauptversammlung beschlossenen Anleihen haften alle Mitglieder solidarisch. Eine weitere persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen und haftet nur das Vermögen der Genossenschaft. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung; b. der Vorstand, bestehend aus 3 Mitgliedern, und c. die Rechnungsrevisoren. Der Präsident führt mit dem Aktuar oder Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht zurzeit aus **Oskar Kobelt**, Gemeindevorstand, Präsident; **Eduard Sutter**, Sonnenberg, Vizepräsident und Kassier, und **Carl Heinrich Graf**, Moos, Aktuar; alle drei in der Gemeinde Marbach.

Granbünden — Grisons — Grigioni

1914. 1. August. Aktiengesellschaft unter der Firma **Pharmacies Internationales S.-A. St. Moritz** in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 124 vom 29. August 1911, pag. 1446). An Stelle von **Rudolf Nater** ist **Caspar Badrutt** in St. Moritz in den Verwaltungsrat gewählt worden.

Wäsche- und Stickereigeschäft. — 1. August. Die Firma **A. E. Stricker Witwe**, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 124 vom 14. August 1900, pag. 1131) ist infolge Abtretung des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Firma «Stricker & Co.» in Davos-Platz erloschen.

Hugo Stricker als unbeschränkt haftender Gesellschafter und Helene Stricker und Marta Stricker, als Kommanditistinnen mit der Summe von je Fr. 4000, alle von St. Gallen und in Davos-Platz wohnhaft, haben unter der Firma **Stricker & Co.** in Davos-Platz eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1914 ihren Anfang nimmt. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. E. Stricker Witwe» in Davos-Platz und erteilt Prokura an die Kommanditistin Helene Stricker, Wäsche- und Stickereigeschäft. Geschäftslokal: An der Landstrasse in Davos-Platz.

Hotel und Restaurant. — 1. August. Die Firma **A. Zindel-Badrutt** in Maienfeld (S. H. A. B. Nr. 315 vom 23. Dezember 1907, pag. 2178) hat ihre Zweigniederlassung in St. Peter aufgegeben; die Firma ist daher in St. Peter erloschen.

3. August. Unter dem Namen **Verkehrsverein Bergün** besteht eine Genossenschaft mit Sitz in Bergün. Dieselbe bezweckt die Hebung und Förderung des Fremdenverkehrs und des Verkehrs wesens auf dem Gebiete der Gemeinde Bergün. Die Statuten sind am 21. Dezember 1913 genehmigt worden. Eintrittsgesuche sind mündlich oder schriftlich an das Komitee zu richten, durch welche die Aufnahme stattfindet. Der Jahresbeitrag beträgt: a. Für Inhaber von Hotels und Pensionen Fr. 2 pro Fremdenbett und eine Kurtaxe von Fr. 1 pro erwachsene Person und Woche; b. für Inhaber von Wirtschaften und Handelshäusern, Gewerbetreibende und Private, welche geschäftsmässig Fremde beherbergen oder mit Waren und Arbeit bedienen, Fr. 5—30 je nach Bedeutung und Umsatz des Geschäftes oder Berufes, und c. für alle übrigen Mitglieder Fr. 2. Durch einen einmaligen Beitrag von mindestens Fr. 30 können sich letztere die lebenslängliche Mitgliedschaft erwerben. Mitglieder sind ferner die Gemeinde Bergün, sowie alle in derselben bestehenden Gesellschaften und Vereine, welche durch jährliche freiwillige Beiträge die Genossenschaft unterstützen. Der Austritt kann nur auf Schluss des Vereinsjahres geschehen. Der Ausschluss eines Mitgliedes kann erfolgen, wenn dasselbe länger als drei Monate nach Ablauf des Vereinsjahres, mit der Bezahlung seiner Beiträge oder Ablieferung der Kurtaxen auf erfolgte Mahnung hin im Rückstande ist. Austretende und ausgeschlossene Mitglieder haben ihren Verpflichtungen dem Vereine gegenüber nachzukommen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, das Komitee, die Rechnungsrevisoren und der Verkehrschef. Das Komitee besteht aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten und drei Beisitzern. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident oder ein anderes Komiteemitglied. Das Komitee ist wie folgt zusammengesetzt: Präsident: Wolfgang Juvalta in Bergün; Vizepräsident: Dr. Victor Cloetta in St. Moritz; Beisitzer: Hans Frey, Bergün, Christoffel Falett, Bergün, und Dr. Emil Rudolf Bauler in Bergün.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges

Laiterie. — 1914. 1^{er} août. La raison **Théophile Zwahlen**, à Lonay (F. o. s. du c. du 22 juin 1906, n° 267, page 1065), exploitation de l'industrie laitière, est radiée ensuite de changement de domicile du titulaire.

Bureau d'Yverdon

Charbons. — 3 août. La raison **Maurice Tardy**, charbons en gros, à Yverdon (F. o. s. du c. du 8 juillet 1913, page 1261), constitue Eugénie Tardy, domiciliée à Yverdon, comme fondée de procuration.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

Denrées coloniales et vins. — 1914. 1^{er} août. La maison **Henri Courvoisier**, à Colombier (F. o. s. du c. du 2 novembre 1907, n° 272), donne procuration au fils du titulaire, Maurice Courvoisier, au dit lieu.

Vins mousseux. — 1^{er} août. La maison **de Neuville & Cie.**, à Colombier (F. o. s. du c. du 1^{er} octobre 1910, n° 251), donne procuration à Maurice Courvoisier, à Colombier.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Potagers et chaudronnerie. — 28 juillet. Edmond-Frédéric-Eugène et Auguste-Frédéric Weissbrodt, de Chûles (Berne), domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué, à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Weissbrodt Frères**, une société en nom collectif, ayant commencé le 1^{er} mai 1914. Fabrique de potagers et chaudronnerie. Rue du Premier Mars n° 14 a.

Nickelage. — 29 juillet. La société en nom collectif **Gaston Jobin & Cie.**, atelier de nickelage, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 13 mai 1914, n° 111), est dissoute et la raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par l'associé Gaston Jobin.

31 juillet. Dans son assemblée générale du 24 juillet 1914, la société anonyme **Société de Consommation de La Chaux-de-Fonds**, au dit lieu, a révisé ses statuts. Les faits publiés dans la F. o. s. du c. des 29 septembre 1888, 12 septembre 1889, 26 mars 1892, 4 avril 1893, 9 août 1893, 27 septembre 1909, 12 août 1913, ne sont pas modifiés par cette révision.

1^{er} août. Dans son assemblée générale du 6 juillet 1914, la société anonyme **S. A. de l'Immeuble rue Numa Droz 178 à La Chaux-de-Fonds** (F. o. s. du c. du 5 août 1913, n° 197), a nommé Louis Bersot, domicilié à La Chaux-de-Fonds, administrateur de la société, en remplacement d'Henri-Numa Jacot, démissionnaire.

Gypserie et peinture. — 1^{er} août. La raison **H. Danchaud**, entrepreneur de gypserie et peinture, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 1^{er} février 1900, n° 36), donne procuration à Dame Augusta-Joséphine Danchaud, née Piccot, à La Chaux-de-Fonds.

Genf — Genève — Ginevra

Cordes à boyaux. — 1914. 31 juillet. La raison **V^o Ed. Cavin**, fabrique de cordes à boyaux pour l'horlogerie et la chirurgie, aux Acacias (Carouge) (F. o. s. du c. du 7 octobre 1903, page 1514), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Maçonnerie, gypserie, etc. — 31 juillet. La société en nom collectif **C. et L. Bertoncini Frères**, entreprise de maçonnerie, gypserie, peinture et vitrerie, à Versoix (F. o. s. du c. du 20 février 1909, page 288), est déclarée dissoute depuis le 22 décembre 1912. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Maçonnerie, gypserie, etc. — 31 juillet. Le chef de la maison **Camille Bertoncini**, à Versoix, commencée le 1^{er} janvier 1913, est Camille Bertoncini, de Genève, domicilié à Versoix. Entreprise de maçonnerie, gypserie, peinture et vitrerie. 37, Versoix le Bourg.

Chemiserie, bonneterie, etc. — 1^{er} août. La maison **Emile Fivaz**, chemiserie, bonneterie et cravates, à Genève (F. o. s. du c. du 3 mai 1911, page 737), confère procuration à Madame Lucie Fivaz, née Excoffier, domiciliée au Petit-Saconnex épouse du titulaire.

Pharmacie. — 1^{er} août. La raison **Louis Schimek, Ph.**, exploitation d'une pharmacie, à l'enseigne: «Pharmacie du Panorama», à Genève (F. o. s. du c. du 3 janvier 1894, page 3), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Poissons, gibiers, etc. — 1^{er} août. La maison **Lugrin et Cie.**, commerce de poissons, gibiers, volailles et comestibles de toutes espèces, commission, importation et exportation, avec sous-titre: «Au Dépôt général du poisson du Lac Léman», à Genève (F. o. s. du c. du 30 juin 1909, page 1179), a conféré procuration à Madame Jeanne-Claudia Barbier, née Fimaloz, domiciliée aux Eaux-Vives.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1914. 31. Juli. Zwischen **Karl Julius Kreis**, Buchdruckereibesitzer, von und wohnhaft in Basel (Teilhaber der Firma «Buchdruckerei Kreis & Co.» in Basel), und dessen Ehefrau **Sophie**, geb. Purtschert, besteht vertragliche allgemeine Gütergemeinschaft.

Genf — Genève — Ginevra

1914. 28 juillet. Les époux **Etienne-Louis-François Lacroix**, agent d'assurances, à Chêne-Bougeries (chef de la maison «E. Lacroix», à Genève), et **Marguerite-Antoinette-Louise-Augustine**, née Noudel, ont adopté, suivant contrat de mariage des 8 et 9 juillet 1914, le régime de la séparation de biens (C. c. s., art. 241 à 247).

Patente di viaggiatore di commercio annullata

Il commissariato di governo nel distretto di Lugano ha annullata la patente n° 127, souche 4288, rilasciata, contro pagamento della tassa di fr. 150, per l'anno 1914 il giorno 7 gennaio pass. al Ercole Speciale, viaggiatore della ditta **E. Hauser-Pricam**, in **Caprino**, per fotografie, perché andata perduta. Allo stesso viaggiatore venne oggi rilasciato un duplicato.

(V 37)

Il commissario: Pietro Decarli.

Europäische Güter- und Reisegepäck-Versicherungs-Aktiengesellschaft, Budapest

Aktiva		Bilanz-Konto		Passiva	
K.	H.			K.	H.
17,404	17	Kassastand.			
627,108	43	Guthaben bei Kreditinstituten.			
		Wertpapiere:			
		K 85,140. — nom. K 103,200.—4 %ige Ung. Kronenrente à K 82. 50.			
		» 237,500. — nom. K 250,000.—4½ %ige Pfandbriefe der Ung. Allg. Sparkasse à K 95. —			
		» 9,223. — nom. fr. 4600.—4 %ige Ung. Goldrente à K 100. 25.			
		» 1,324. 25 Diverse.			
		K 333,187. 25			
		» 5,031. 50 hierzu laufende Zinsen pro 31/XII 1913.			
338,218	75	Aussenstände bei den Repräsentanten u. bei Eisenbahnen.			
62,359	03	Polisenstempel-Vorrat bei der Pariser Filiale.			
4,558	63	Mobiliar.			
		K. 47,358. 36 Drucksorten.			
27,000	—	» 20,358. 36 Abschreibung.			
1,711	05	Vorausbezahlte Mietbeträge.			
—	—	Organisationskosten (völlig abgeschrieben).			
		(B. 77)			
1,078,361	06			1,078,361	06
		Aktienkapital:			
		5000 Stück Aktien à K. 200. —		1,000,000	—
		Prämienreserve:			
		(Für nicht abgelaufene Versicherungen, abzüglich des rückversicherten Teiles)		18,103	36
		Schadenreserve (abzüglich des Antelles d. Rückversicherer)		16,439	40
		Passiv-Saldi der Rechnungen mit den Rückversicherern		31,800	64
		Diverse Kreditoren		4,547	95
		Gewinn		7,469	71

Brandenburger Spiegelglas-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin

Aktiva		Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahres 1913		Passiva	
Mk.	Pf.			Mk.	Pf.
450,000	—	1. Forderungen an die Aktionäre für noch nicht eingezahltes Aktienkapital.		1. Aktien-Kapital	600,000 —
235,864	42	2. Sonstige Forderungen:		2. Ueberträge auf das nächste Jahr:	—
2,444	35	Mk. 421,351. 54		a. für noch nicht verdiente Prämien (Prämienüberträge)	Mk. 727,273. 10
958,350	—	a. Aussonderte bei Generalagenten beziehungsweise Agenten,		b. für angemeldete, aber noch nicht bezahlte Schäden (Schadenreserve)	130,000. —
164,211	20	» 112,951. —		3. Barkautionen	10,000 —
4,500	—	» 1,558. 88		4. Sonstige Passiva:	—
12,725	76	c. im folgenden Jahre fällige Zinsen, soweit sie anteilig auf das laufende Jahr treffen.		a. Guthaben von Agenten	Mk. 627. 99
1,828,095	73	3. Kassenbestand.		b. Reichsstempelsteuer-Konto	1,133. 50
		4. Kapitalanlagen:		5. Reservefonds	65,751 70
		a) Hypotheken und Grundschulden:		6. Pensionsfonds	152,665 86
		Mk. 815,350. —		7. Gewinn	140,643 58
		» 143,000. —			
		b) Wertpapiere:			
		Mk. 162,490. 40		Gesamtbetrag	1,828,095 73
		» 1,720. 80			
		5. Grundbesitz.			
		6. Inventar. (B. 76)			
		Gesamtbetrag.			

Berlin, den 15. Februar 1914.

Brandenburger Spiegelglas-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft,
Der Generaldirektor: Thinius.

LA „NEW-YORK“, Compagnie d'Assurances sur la Vie

Actif		Bilan au 31 décembre 1913		Passif	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
1,567,729	95	En caisse.		Réserve spéciale	39,083,472 29
47,663,146	78	Immubles.		Réserve des risques en cours, réassurance déduite	3,065,833,202 37
792,802,275	35	Prêts sur hypothèques.		Correction relative à l'échéance des primes, réassurance déduite	177,316,155 63
1,722,822,958	44	Valeurs.		Réserve pour sinistres, capitaux, rentes et rachats à régler, réassurance déduite	17,323,616 37
		Cautionnements déposés auprès de gouvernements, savoir:		Autres réserves	20,410,588 23
		fr. 9,439,408.60		Dépôts	16,683,717 57
		» 467,291,114.54		Bénéfices antérieurs échus, mais non touchés par les assurés	4,478,604 24
479,505,923	93	» 2,775,400.79		Fonds des bénéfices des assurés	441,266,562 86
		Esèces déposées près d'autres gouvernements.		Autre passif	28,465,157 36
		Prêts sur polices.		Compte de profits et pertes	68,492,497 38
		En banques.			
		Créances près des agences et des assurés.			
		Compagnies d'assurances et de réassurances.			
		Intérêts et loyers à recevoir. (B. 75)			
		Fractions de primes appartenant à l'exercice.			
3,879,353,574	30			Gesamtbetrag	3,879,353,574 30

Solde du compte de profits et pertes	fr. 68,492,497. 38
Retrait du fonds pour parer aux fluctuations dans la mortalité	» 2,591,350. —
Retrait du fonds de guerre	» 2,600,575. 20
Total	fr. 73,684,422. 58

Réparti comme suit:	
Aux assurés à participation annuelle	fr. 36,399,833. 12
Au fonds des bénéfices accumulés	» 31,476,990. 59
Au fonds de régularisation du dividende annuel	» 1,717,588. 24
Au fonds pour parer à toutes éventualités	» 4,090,010. 63
	fr. 73,684,422. 58

Le représentant légal pour la Suisse: **W. Cuenod.** L'actuaire de la compagnie: **A. Davidson.** Le second vice-président: **Walker Buckner.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Milchzufuhr im Grenzverkehr
Der Bundesrat hat mit Beschluss vom 4. August die Ausfuhr von frischer Milch im Grenzverkehr unter der bisher für diesen Verkehr vorgeschriebenen Kontrolle bis auf Widerruf allgemein gestattet.

Grundbuch. Der Bundesrat hat als Oberaufsichtsbehörde über die Grundbuchführung die Frage entscheiden müssen, inwieweit ihm in dieser Eigenschaft auch eine Aufsicht über die Anwendung der kantonalen Gebührentarife im Grundbuchwesen zusteht.

Da Art. 954 Z. G. B. ganz allgemein die Kantone ermächtigt, für die Eintragungen in das Grundbuch Gebühren zu erheben, muss auch die Anwendung der kantonalen Gebührentarife in der Praxis grundsätzlich den kantonalen Behörden zustehen. Es kann nicht Sache des Bundesrates sein, im einzelnen Fall die Frage nachzuprüfen, ob eine Vorsehrift dieser Gebührentarife vom Standpunkte des kantonalen Rechtes aus zutreffend ausgelegt und angewendet worden ist.

Dagegen kommt dem Bundesrat doch wenigstens insofern ein Aufsichtsrecht über die Anwendung der kantonalen Gebührentarife zu, als durch diese Anwendung und Auslegung das eidgenössische Grundbuchrecht verletzt erscheint. Wie sich der Bundesrat in Art. 105 der Grundbuchverordnung eine Prüfung der kantonalen Gebührentarife bei deren Erlass durch die Kantone vorbehalten hat, so muss er sich auch eine gewisse Kontrolle der Anwendung dieser Tarife durch die kantonalen Behörden wahren. Die eidg. Oberaufsichtsbehörde über die Grundbuchführung hat darüber zu wachen, dass die Praxis der Kantone im Gebührenwesen nicht etwa die Anwendung eines Rechtes des eidgenössischen Rechtes unmöglich macht oder ungebührlich erschwert.

In einem Beschwerdefall, der Anlass zur Prüfung dieser Fragen gab, gelangte der Bundesrat zum Schluss, dass eine derartige Verletzung des Bundesrechtes vorliege. Nach der Ansicht der eidg. Oberaufsichtsbehörde über das Grundbuch muss es als eine bundesrechtliche Beeinträchtigung des Gesamtpfandrechts-Institutes angesehen werden, wenn die kantonalen

Behörden bei der Verpfändung mehrerer, in verschiedenen Grundbuchkreisen gelegener Grundstücke die in jedem Kreis zu bezahlende Gebühr von der gesamten Pfandsomme berechnen, sobald es sich um ein sog. Gesamtpfandrecht handelt, während unter den gleichen Verhältnissen die in den einzelnen Kreisen zu entrichtenden Gebühren nur von den Teilpfandsommen berechnet werden, falls es sich um ein gewöhnliches Pfandrech mit Verteilung der Pfandsommen nach dem Wert der Grundstücke handelt. Die Beschwerde wurde daher gutgeheissen.

— **Fünffranken-Banknoten.** Mit Beschluss vom 3. August hat der Bundesrat die Schweizerische Nationalbank ermächtigt, nach Massgabe des Bundesbeschlusses vom 3. August 1914, betreffend die Ausgabe von Fünffranken-Banknoten (S. H. A. B. vom 3. August) Banknoten in Abschnitten von Fr. 5 auszugeben.

Der Beschluss ist am 3. August in Kraft getreten.

— **Briefkasten in Privatbetrieben.** Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 4. August die Postverwaltung ermächtigt, versuchsweise die Aufstellung von Briefkasten in Privatbetrieben zu gestatten und deren Leerungen gegen eine wenigstens die Selbstkosten deckende Gebühr durch ihr Personal besorgen zu lassen.

Die jährlich zu entrichtende Gebühr wird vorläufig betragen: Bei 3 täglichen Leerungen Fr. 100, bei 4 bis 6 täglichen Leerungen Fr. 150, bei 7 und mehr täglichen Leerungen Fr. 200. Die Gebühr für die Leerung abseits liegender Briefkasten wird in jedem Fall besonders festgesetzt.

— **Oesterreichisch-Ungarisches Einfuhrverbot.** Die Einfuhr in Oesterreich-Ungarn von Waffen, Waffenteilen, Kriegsmunition und Tauben ist bis auf weiteres ganz verboten.

Registre foncier. Le Conseil fédéral a dû trancher comme autorité de surveillance sur le registre foncier la question de savoir jusqu'à quel point

il lui appartient aussi de surveiller en cette qualité l'application des tarifs des émoulements cantonaux en matière de registre foncier.

Comme l'art. 954 du Code civil stipule d'une manière générale que les cantons perçoivent des émoulements pour les inscriptions faites au registre foncier, l'application des tarifs cantonaux établissant ces émoulements doit aussi, dans la pratique, rentrer, en principe, dans les attributions des autorités cantonales. Ce n'est pas au Conseil fédéral qu'il appartient de voir si, au point de vue du droit cantonal, une prescription de ces tarifs est bien ou mal interprétée et appliquée dans un cas spécial.

En revanche, le Conseil fédéral a le droit de surveiller tout au moins l'application des tarifs cantonaux, lorsqu'elle paraît impliquer une violation du droit fédéral sur le registre foncier. Comme le Conseil fédéral s'est réservé à l'art. 105 de l'ordonnance sur le registre foncier le droit d'examiner les tarifs des émoulements cantonaux avant leur entrée en vigueur, il doit aussi exercer un certain contrôle sur l'application de ces tarifs par les autorités cantonales. L'autorité fédérale de surveillance du registre foncier est tenue de veiller à ce que la pratique des cantons en matière d'émoulements ne vienne pas entraver de façon inadmissible ou rendre illusoire le fonctionnement d'une institution créée par le droit fédéral.

Dans un cas spécial qui soulevait ces questions, le Conseil fédéral est arrivé à la conclusion qu'il y avait violation du droit fédéral. Aux yeux de l'autorité de surveillance du registre foncier, on doit envisager comme une atteinte à l'institution du gage collectif inadmissible en droit fédéral le fait que, lorsqu'il s'agit d'une mise en gage de plusieurs immeubles situés dans différents arrondissements du registre foncier, l'autorité cantonale entend calculer l'émoulement dans chaque arrondissement sur la base du montant total du gage, dès qu'il s'agit d'un gage dit collectif, tandis que, dans les mêmes conditions, les émoulements dus aux divers arrondissements ne sont calculés que sur la base du montant partiel du gage, lorsqu'il s'agit d'un gage ordinaire, avec répartition des sommes garanties par le gage suivant la valeur des immeubles. Dans ces conditions, le recours a été admis.

Billets de banque de cinq francs. Par arrêté du Conseil fédéral du 3 août crt., la Banque nationale suisse est autorisée, conformément à l'arrêté fédéral du 3 août 1914, concernant l'émission des billets de banque de fr. 5 (F. o. s. du c. du 3 août 1914), à émettre des billets de banque en coupures de fr. 5.

Cet arrêté est entré en vigueur le 3 août.

Boîtes aux lettres dans des établissements privés. Dans sa séance du 4 août, le Conseil fédéral a pris une décision, autorisant l'administration des postes à instituer, à l'essai, un service consistant à placer des boîtes aux lettres dans des établissements privés et à en faire effectuer la levée par des agents postaux, moyennant paiement d'une finance qui devra au moins couvrir les frais. Cette finance annuelle sera provisoirement fixée: A fr. 100 pour un service de 3 levées quotidiennes, à fr. 150, s'il est

demandé de 4 à 6 levées par jour, et à fr. 200, si le nombre des levées quotidiennes est de 7 ou plus.

La finance sera déterminée spécialement, lorsqu'il s'agira de faire la levée de boîtes aux lettres placées à l'écart de l'itinéraire, ordinairement suivi par l'employé postal.

Interdiction d'importation en Autriche-Hongrie. L'importation en Autriche-Hongrie d'armes, de parties d'armes, de munition de guerre et de pigeons est totalement interdite jusqu'à nouvel avis.

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

N° 31 Neue Beiträge. — 1. VIII. 1914. — Nouvelles adhésions.

- Basel: V. 2434 Bally, Curt, Ingenieur. — V. 2393 Drückerei der National-Zeitung, Hugo Schwabe Erben. — V. 2436 Herkert, A., Dr. med., Zahnarzt. — V. 2393 National-Zeitung.
- Belwil am See: VI. 689 Volksbank in Reinaeh, Filialbureau.
- Bern: III. 1464 Amateur-Photographen-Verein. — III. 1466 Cardinaux, G., Elektrische Installationsco. — III. 384 Dumout, Prof., Dr. med. — III. 1463 Knaz & Cie., Kaufhaus. — III. 1465 Nyffeler-Kästli, Broneewaren- und Ornamentfabrik.
- Bonaduz: X. 481 Cementwarenfabrik A.-G.
- Büren: VII. 790 Fischer, Casimir, Weberei.
- Burgdorf: IIIb. 187 Stupnicki, F. E., Dr. med., prakt. Arzt.
- La Chaux-de-Fonds: IV b. 282 „Centrale“, Verres de montres, S. A., rue de la Serre 22.
- Chur: X. 482 Schweizerland-Verlag.
- Dielsdorf: VIII. 2413 Benz, Ant., Erben, z. Mühle.
- Emmishofen: IX. 1304 Strobel, Jakob, Mühlenfabrikate und Landesprodukte.
- Fribourg: II a. 183 Volkskalender für Freiburg und Wallis. — II a. 188 Caisse de retraite du corps enseignant fribourgeois.
- Genève: I. 892 Duchosal, H. L. — I. 896 Hausmann, C. Fr., S. A.
- Hergiswil (Nidwalden): VII. 789 Aquasana, L. Renggli & Cie.
- Hoehdorf: VII. 795 Protestantische Kirchengemeinde.
- Kirehberg (Bern): IIIb. 100 Sommer, J., Seiler, Rüdliggen.
- Lausanne: II 611 Addor & Cie., Auto-garage. — II. 611 Auto-garage, Addor & Cie. — II. 931 Bonzon, Paul, photographe. — II. 908 Chessex, Marc, pharmacie de Georgette.
- Locarno: XI. 473 Knuth, Margarethe.
- Lugano: XI. 472 Colombo, Eredi fu Carlo.
- Luzern: VII. 798 Wigger, Marie, vormals Emma Rösl, Robes.
- Münchenstein: V. 2432 Schweiz. Baustein-Industrie A.-G.
- Neuchâtel: IV. 441 Beaujard, André.
- Rohrbach: IIIa. 147 IV. Oberaargauisch-emmenthalisches Hornusserfest 1914.
- Rorschach: IX. 1303 Verein Freunde edler Rassenhunde von Rorschach und Umgebung. — IX. 853 Waibel & Maurer.
- St. Blaise: IV. 248 de Merveilleux, Rodolphe, Dr.
- St. Gallen: IX. 1305 Schweiz. Coiffeur-Meister-Verband. — IX. 1306 Stahlberger, Emil, Buchdruckerei. — IX. 1306 Buchdruckerei Emil Stahlberger.
- Schaffhausen: VIIIa. 350 Molybdan A.-G.
- Seen: VIIIb. 167 Schützenverein.
- Sierre: II. 1017 Bonvin-Kaelin & Cie., propriétaires.
- Speicher: IX. 797 Keller, Paul, Naturarzt.
- Vethheim (Zürich): VIIIb. 198 Graber, Joh., Fabrik für Eisenkonstruktionen.
- Zürich: VIII. 3629 Bay, Hermann, Buchdruckerei. — VIII. 3795 Evangelischer Söhlverein der Schweiz, Sektion Zürich. — VIII. 3534 Naegeli, K., Dr., Sekretär des kantonalen Armenwesens. — VIII. 3615 Neukom, Robert, & Co. — VIII. 2545 Verein Südmark, Ortsgruppe Zürich. — VIII. 3554 Wul, Aaron, Ankerstrasse 118.

Annoncen - Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Regie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

**4 1/2 % Anleihen Pohl & Mœcklin
Grand Hôtel Bellevue au Lac
ZÜRICH**

In der am 17. Juni 1914 erfolgten Auslosung der auf 31. Dezember 1914 zur Rückzahlung fälligen 30 Obligationen zu Fr. 650 wurden folgende Nummern gezogen:

87	132	134	157	160	169	215	220	227	372
411	420	447	456	539	560	587	622	638	667
720	724	751	793	806	816	848	861	876	980

Von den per 31. Dezember 1913 gezogenen Nummern sind die Obligationen Nr. 282 und 364 noch nicht zur Zahlung vorgewiesen worden. (3034 Z) (1837 l)

Zahlstelle: Guhl & Cie., Bankcommandite, Bahnhofstrasse 33, in Zürich.

Zürich, den 18. Juni 1914.

Guhl & Cie., Bankcommandite.

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 7. Juli 1914 verstorbenen Wilhelm Moos-Weil, von Gailingen, wohnhaft gewesen Stauffacherstrasse Nr. 8 in Zürich 4, ist mit Verfügung des Einzelrichters für nichtstreitige Rechtssachen beim Bezirksgericht Zürich vom 31. Juli 1914 das öffentliche Inventar bewilligt worden.

Demzufolge werden die Gläubiger des Erblassers, einschliesslich allfällige Bürgschaftsgläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche bis und mit 4. September 1914 bei der unterzeichneten Amtsstelle schriftlich anzumelden.

Nichtanmeldung von Forderungen oder Bürgschaften hat für die betreffenden Gläubiger den Verlust ihrer Rechte zur Folge (Art. 590 des Zivilgesetzbuches).

Gleichzeitig werden auch die Schuldner des Erblassers aufgefordert, ihre Verbindlichkeiten innert der nämlichen Frist mitzuteilen. (2174)

Zürich, den 3. August 1914.

Notariat Aussersibl-Zürich
H. Gassmann, Notar.

Vorteilhafteste Bezugsquelle für
Papiere und Karton jeder Art
Rosenstiel & Co. 1182 (1982 Z)
ZÜRICH
Telephon 4613

Bank für Handel und Industrie, Zug-Zürich

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zur (2151.)

**ausserordentlichen Generalversammlung
auf Montag, den 10. August 1914, nachmittags 2 Uhr
ins Hotel Ochsen in Zug eingeladen**

Traktanden:

1. Antrag des Verwaltungsrates auf Liquidation der Gesellschaft.
2. Wahl der Liquidatoren und Vollmachterteilung an dieselben.

Gemäss § 24, lit. b, der Statuten müssen zur Beschlussfassung mindestens zwei Drittel des Aktienkapitals anwesend oder vertreten sein.

Die Zutrittskarten für die Generalversammlung können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bei unserem Hauptsitz, sowie bei unserer Filiale in Zürich (Bahnhofstrasse 39) bis und mit 7. August 1914 bezogen werden.

Zug-Zürich, den 30. Juli 1914.

Der Verwaltungsrat.

Erbennachsichtung

Am 27. März 1914 starb unsere in Erstfeld wohnhaft gewesene Bürgerin Jngfr. Franziska Frei, geb. den 1. November 1838, Tochter des Franz und der Anna Josefa, geb. Furrer.

Da deren Erben nicht alle bekannt sind, so werden hiemit gemäss Art. 555 ZGB. alle Berechtigten aufgefordert, vom 6. August 1914 an innert Jahresfrist unter Beibringung eines amtlichen Verwandtschaftsausweises beim Waisenamt Erstfeld zum Erbange schriftlich sich anzumelden.

Erstfeld, den 6. August 1914.

Namens des Einwohnergemeinderates,

Der Präsident: **J. Wipfli.** Der Gemeindevorsteher: **Al. Wipfli.**

AVIS

Le livret de la Banque Populaire Suisse, à Lausanne, N° 4878, au nom de Madame Vve. Constance Morier-Genoud, rentière à Lausanne, est égaré. Le porteur actuel de ce livret est invité à le présenter dans les six mois à partir d'aujourd'hui, à la Banque Populaire Suisse, à Lausanne. Passé ce délai, le dit livret sera annulé et il en sera délivré un duplicata. (33743 L) 2168 l)

Lausanne, le 1^{er} août 1914.

Banque Populaire Suisse
La Direction.

Walliser-Aprikosen

2171.	Franko	5 Kg.	10 Kg.	20 Kg.
Extra		4.20	8.—	15.80
Grosse Früchte		3.70	7.20	13.80
Mittlere		3.30	6.—	11.70
Für Konfitüre		3.—	5.70	11.—

Domaine des Claves, Charrat, Wallis.

Walliser Aprikosen

Extra		75 Cts. das Kg.
Grosse Früchte		70 „ „ „
Mittlere		60 „ „ „
Für Konfitüren		55 „ „ „
Zum Sterilisieren		80 „ „ „

Dondainaz, Charrat, Valais. 2172.

**Stellung
In Montreux**

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der „Feuille d'avis de Montreux“ und in dem „Journal et Liste des Etrangers de Montreux.“

Die vorteilhaftesten u. handhabungssichersten
Sprengstoffe
 in verschiedenen Qualitäten und für
 Sprengarbeiten jeder Art, sowie
 Sprengkapseln u. Zündschnüre
 in Ia. Fabrikat liefert
Schweiz. Sprengstoff A. G. Cheddite
 Bureau: Zürich, Bahnhofstrasse 73, Telephon 10223
 Fabriken in Liestal und Jussy
 Vertreter für:
 Französische Schweiz: S. & H. Jaquet S. A., Vallorbe.
 Kantone: Bern, Aargau und Solothurn: A. Teuscher, Bern.
 Graubünden, St. Gallen, Appenzell, Thurgau, Schaffhausen:
 Rollmaterial & Baumaschinen A. G. « Rubag », Zürich.

EAU MINÉRALE
MONTREUX
ALCALINE

Schmirgeltuch und Schmirgelleinen
 Messerputz- & Naxoschmirgel etc.
 Grösstes Lager der Schweiz :: ::
A. Genner-Menzi in Richterswil (Zürich).
 1221 Z (6591)

Kanton Graubünden
 Anleihen à 3% von 1897, Serie B Nr. 1-20000
 XII. Verlosung laut Anleihevertrag
31. Juli 1914

Rückzahlung am 1. Oktober 1914

246 Stück à Fr. 500, nämlich die

Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.
23	2110	4912	7404	9900	14077	17750
71	2134	4956	7426	9998	14142	17755
85	2138	5030	7486	10022	14193	17757
148	2139	5138	7664	10056	14216	17858
197	2147	5250	7670	10100	14336	17877
319	2201	5318	7715	10152	14431	17961
342	2277	5440	7877	10219	14442	17995
373	2289	5524	7929	10254	14452	18140
412	2316	5593	7973	10293	14684	18326
423	2338	5655	8035	10409	14700	18553
425	2415	5666	8094	10532	14808	18784
434	2463	5840	8125	10699	14853	18864
465	2500	5947	8175	10763	14957	18868
558	2648	6194	8177	10770	14999	19060
615	2812	6210	8194	10960	15228	19150
624	2875	6228	8202	11242	15307	19327
640	2974	6257	8218	11438	15438	19688
680	3065	6266	8309	11448	15443	19690
687	3078	6327	8365	11630	15509	
719	3130	6337	8398	11836	15574	
777	3240	6393	8433	12008	15761	
958	3319	6409	8504	12069	15806	
1048	3444	6480	8589	12150	15860	
1074	3561	6549	8702	12219	16065	
1119	3606	6562	8709	12384	16179	
1307	3819	6691	8851	12504	16189	
1369	3852	6711	8862	12627	16379	
1424	3991	6788	9040	13227	16145	
1717	4025	6826	9234	13310	16471	
1871	4294	6930	9236	13474	16493	
1879	4296	7055	9256	13481	16540	
1966	4341	7059	9308	13485	16800	
1967	4347	7070	9572	13513	16958	
1998	4599	7139	9582	13898	17227	
2017	4604	7154	9708	14002	17443	
2053	4712	7187	9722	14014	17475	
2053	4729	7344	9770	14040	17489	
2108	4757	7347	9847	14054	17670	

Mit dem 1. Oktober 1914 hört die Verzinsung obiger Titel auf.
 Von der letztjährigen Verlosung sind bis jetzt noch nicht zur Rückzahlung gelangt:

XI. Verlosung, 2. August 1913:

Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.
668	4901	7489	10623	15087	16254	18617
924	5706	9151	10672	15208	16974	
2213	5761	9355	13968	15690	17763	
2374	5991	10574	14270	16163	18576	

Die Verzinsung dieser Titel hat mit 1. Oktober 1913 aufgehört.
 Chur, den 31. Juli 1914.

Das Finanzdepartement:
A. Steinhäuser.

Aktien-Gesellschaft 'Union' in Biel Fabrik in (Mett)
 Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. Patent Nr. 27199
Ketten aller Art

 für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke
 Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft
 NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (21)

3 1/2 % Anleihen Kanton Bern
 von 1899

Beschaffung neuer Couponsbogen

Die Inhaber von Obligationen des rubr. Anleihe
 werden eingeladen, die Talons mit 2 Nummern-
 Bordereaux begleitet, bei einer der nachstehenden
 Bankstellen zu deponieren, welche für die Aushändi-
 gung der neuen Coupons-Bogen besorgt sein werden.

- Basel:** Schweizerischer Bankverein,
Basler Handelsbank;
- Bern:** Kantonalbank von Bern mit Filialen
und Agenturen;
- Genf:** Banque de Paris et des Pays-Bas,
Filiale Genf,
Crédit Lyonnais;
- Zürich:** Schweizerische Kreditanstalt.

Nummern-Bordereaux stehen bei den genannten
 Bankstellen zur Verfügung. (5824 Y) (21811)

Aktien-Gesellschaft
 für Unternehmungen der Textil-Industrie
Glarus

Die auf den 8. August 1914 ausgeschriebene

4. ordentliche Generalversammlung
 ist bis auf weiteres aufgeschoben

Glarus, den 4. August 1914.

(3621 Z) (2173) Der Verwaltungsrat.

Société Electrique d'Aubonne

Vu les circonstances actuelles, le conseil d'administration
 de la Société Electrique d'Aubonne (25736 H) (2170.)

a décidé de renvoyer jusqu'à nouvel avis
 son assemblée générale des actionnaires
 convoquée pour le 11 août 1914

La direction.

Société des ciments de Paudex

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale

pour le lundi, 10 août 1914, à 4 1/2 heures du soir, au local
 de la Bourse, galeries du Commerce, à Lausanne.
 Ouverture de la feuille de présence, à 4 1/4 heures.

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Rapports du conseil d'administration et des commis-
saires-vérificateurs.
- 2^o Approbation des comptes de la gestion de 1913 et
décharge donnée au conseil d'administration et aux
commissaires-vérificateurs.
- 3^o Répartition des bénéfices. (25576 L) (2123.)
- 4^o Nominations statutaires.

Les comptes et le rapport des commissaires-vérificateurs
 sont déposés au Bankverein Suisse, rue du Grand-Chêne, à
 Lausanne, et chez MM. Ch. Masson & Co., S. A., banquiers,
 place St-François, à Lausanne, où MM. les actionnaires peuvent
 en prendre connaissance et retirer leur carte d'admission,
 contre présentation de leurs actions, dès le 29 courant jusqu'au
 8 août 1914, à midi.

Le conseil d'administration.

**Besonders empfehlens-
 werte, weitverbreitete
 Publikationsorgane der
 Schweiz**

- Bern.**
Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Intelligenzblatt.
Offizielles Schweiz. Kursbuch.
Schweiz. Conducteur.
Offizielle Kataloge und Offi-
zieller Führer der Schweiz.
Landesaussstellung in Bern
1914.
- Basel.**
Basler Nachrichten.
- Solothurn.**
Solothurner Zeitung.
- Luzern.**
Vaterland.
- Chur.**
Neue Bündner Zeitung.
- Glarus.**
Glarner Nachrichten.
- Genève.**
Journal de Genève.
La Suisse.

- Lausanne.**
Gazette de Lausanne.
La Revue.
La Petite Revue.

- Montreux.**
Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

- Neuchâtel.**
Suisse libérale.

- Chaux-de-Fonds.**
National Suisse.
Feuille d'Avis.
Fédération Horlogère.

- Biel.**
Express.
Biel Tagblatt.
Journal du Jura.
Seeländer Tagblatt.

- Burgdorf.**
Burgdorfer Tagblatt.
Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

- Delémont.**
Démocrate.
Der Berner Jura.

- Porrentruy.**
Jura.
Pays.

- St-Imier.**
Jura bernois.

- Fribourg.**
La Liberté.
Indépendant.

- Zürich.**
Neue Zürcher Zeitung.

Annoncenaahme
Haasenstein & Vogler

Association suisse des Conseils en matière de Propriété industrielle

Administration actuelle: Boulevard James Fazy, 8, à Genève

Les Brevets d'invention spécifiés ci-bas sont à vendre,
soit en toute propriété, soit par voie de licences d'exploitation



Verband Schweizerischer Patentanwälte

Administration zur Zeit: Boulevard James Fazy, 8, in Genf

Die unten spezifizierten Patente sind zu verkaufen und zwar
entweder durch Abtretung der Patente selbst oder durch Lizenzverträge
(2153)

2211) Der Inhaber des Schweizer-Patentes Nr. 34480, vom 29. September 1905, betreffend **Apparat zum Chlorieren von Acetylen**, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen, oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in Basel.

2212) Der Inhaber der Schweizer-Patente Nr. 56993, vom 9. September 1911, betreffend **Verfahren zum Entwässern von Rohrtorf durch Pressen unter Verwendung eines porösen Zusatzkörpers**, und Nr. 56994, vom 9. September 1911, betreffend **Pressbandwalze zum Entwässern von vegetabilischen und mineralischen Stoffen**, wünscht dieselben zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen, oder andere die Ausübung der Erfindungen in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg, in Basel.

2213) Le titulaire du brevet suisse n° 52524, du 22 juillet 1910, relatif à un **Procédé pour l'utilisation de la tourbe humide à la production de gaz et d'ammoniaque**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation, ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, Ingénieur-Conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2214) Die Firma: **M. Faber & Co**, Inhaberin der Schweizer-Patente Nr. 41244 und 41245, vom 14. September 1907, betreffend **Maschinen zur Herstellung von Klöppelspitzen**, wünscht dieselben zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen, oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg, in Basel.

2224) Le titulaire du brevet suisse n° 58175, du 24 août 1911, relatif à un **Carburateur sans flotteur ni niveau constant**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2225) Les titulaires du brevet suisse n° 56771, du 21 août 1911, relatif à un **Rideau de fenêtre**, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2226) Les titulaires des brevets suisses:
n° 41482, du 15 octobre 1907, relatif à une **Machine à combustion interne perfectionnée**;

n° 41814, du 6 novembre 1907, relatif à un **Perfectionnement aux machines à combustion interne**, et

n° 41815, du 8 novembre 1907, relatif à un **Perfectionnement aux machines à combustion interne**,

désirent vendre ces brevets, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de ces inventions en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2227) Les propriétaires du brevet suisse **Robert Houben**, Bruxelles, n° 43549, du 5 août 1908, pour: **Procédé de fabrication d'une masse empêchant la formation de poussière sur routes, voies ferrées, manèges, etc.**, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

2228) Die Inhaber des Schweizer-Patentes **Gebrüder Hardy**, Nr. 52811, vom 18. August 1910, auf: **Kolben für Luftsaugebremszylinder**, wünschen mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten in Verbindung zu treten und sind gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder das Patent zu verkaufen.

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Herrn **E. Imer-Schneider**, Ingenieur-Conseil, 8, Boulevard James-Fazy, in Genf, bereitwilligst weiterbefördert.

2229) Les propriétaires du brevet suisse **Couaillet**, n° 55438, du 25 août 1910, pour: **Appareil servant à l'établissement et à l'interruption d'une communication entre une conduite d'alimentation et au moins un brûleur à gaz**, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

2230) Les propriétaires du brevet suisse **Constructions industrielles dijonnaises**, n° 57613, du 24 juillet 1911, pour: **Distribution de moteurs à explosions**, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

2231) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 57174, betreffend **Zusammenlegbare Schirmdachstange**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

2232) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 50848, betreffend **Hohlgeschoss**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

2233) Der Inhaber der Schweizerpatente:
Nr. 49449, **Einrichtung an Elektrizitätszählern zur Verhinderung von unbefugter Stromentnahme**;

Nr. 49450, **Einrichtung an Elektrizitätszählern, um bei unbefugter Stromentnahme die Stromstärke zu reduzieren**, und

Nr. 49451, **Einrichtung an Elektrizitätszählern zum Anzeigen von unbefugter Stromentnahme**,

wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

2234) Die Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 56898, betreffend **Machine pour le traitement de matières en grains ou en poudre**, wünschen mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

2235) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 50583, betreffend **Verfahren zum Ausscheiden von Metallsulfiden aus Erzkonzentraten, Schlammern und gemischten Sulfiden**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

2236) Die Inhaberin des schweizerischen Patentes Nr. 44576, vom 22. September 1908, auf: **Motor mit innerer Verbrennung**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten bezw. Interessenten in Verbindung zu treten, um das Patent in Lizenz zu geben, oder es werden auch anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz eingegangen.

Anfragen befördert **H. Kirchhofer** vormals **Bourry-Séquin & Co.**, Ingenieur- und Patentanwalts-Bureau in Zürich I, Löwenstrasse 51.

2237) Die Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 44972, vom 3. August 1908, auf: **Neuer Nähstich, Verfahren und Maschine zur Herstellung desselben**, wünschen das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben, oder es werden auch anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz eingegangen.

Anfragen befördert **H. Kirchhofer** vormals **Bourry-Séquin & Co.**, Ingenieur- und Patentanwalts-Bureau in Zürich I, Löwenstrasse 51.

2238) Das schweizerische Erfindungspatent Nr. 38242, vom 13. Juli 1906, betreffend **Elektrische Uhr**, wird zu verkaufen gesucht. Die Patentinhaber wären eventuell auch geneigt, Lizenzen zu erteilen, oder auf andere Vorschläge für die Ausbeutung der Erfindung in der Schweiz einzutreten.

Interessenten wollen sich gefl. wenden an das Patentanwalts-Bureau **Naegeli & Co.**, Spitalgasse Nr. 32, in Bern.

2239) Herr **Rudolf Frommer**, in Budapest, wünscht sein schweizerisches Erfindungspatent Nr. 41285, vom 26. August 1907, betreffend **Handfeuerwaffe**, zu verkaufen. Eventuell wäre er auch geneigt, Lizenzen zu erteilen, oder auf andere Vorschläge für die Ausbeutung der Erfindung in der Schweiz einzutreten.

Interessenten wollen sich für weitere Auskünfte gefl. wenden an das Patentanwalts-Bureau **Naegeli & Co.**, Spitalgasse Nr. 32, in Bern.



E. Imer-Schneider, Genf
Boulevard James Fazy 8

H. Kirchhofer, Zürich
vorm. Bourry-Séquin & Co.
Löwenstrasse 51

Ed. v. Waldkirch, Bern
(Advokat), Schwanengasse 8

A. Mathey-Doraz, Chaux-de-Fonds, rue Léopold-Robert 70

E. Blum & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 74, Uraniastrasse

A. Ritter, Basel
Birsigstr. 2, Rümelinbachweg 11

Naegeli & Co., Bern
Spitalgasse 32

